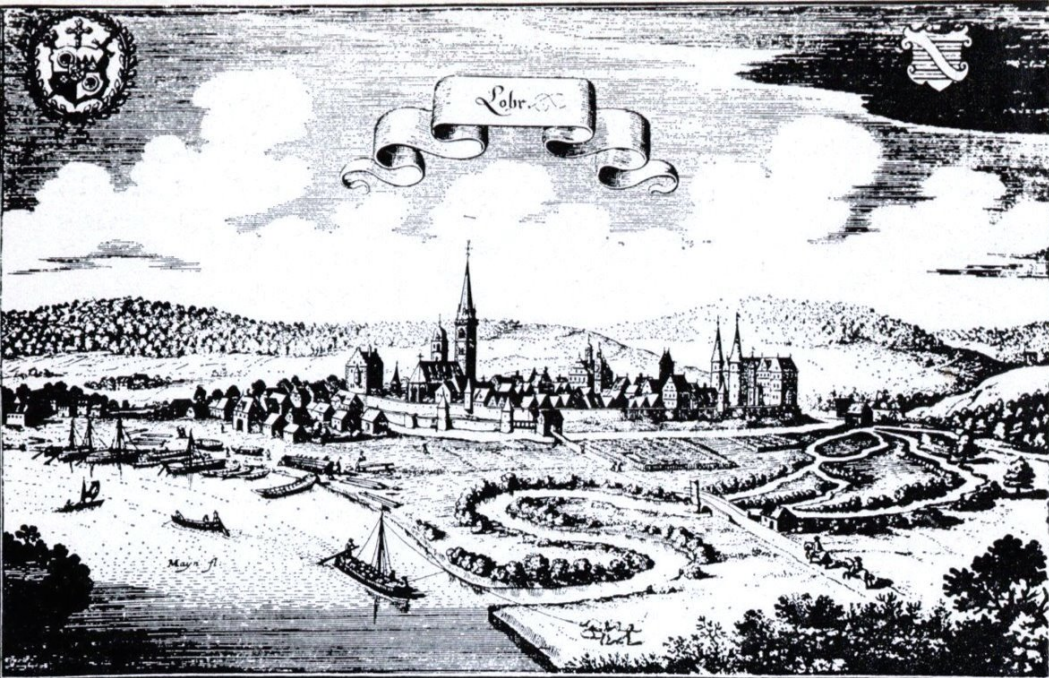




Das Spessarttor

ARMSTRONG



Das mittelalterliche Lohr lockte Merian zu einem eindrucksvollen Kupferstich

LOHR

DAS SPESSARTTOR

Lohr a. Main, wo ist das eigentlich? . . . Mit Prag und Amiens gemeinsam ist es auf dem 50. Breitengrad zu finden. Nicht lachen! Auch diese Städte hatten einmal soviel (oder sowenig) Einwohner wie Lohr (11 465). Das aufstrebende Städtchen liegt etwa in der Mitte zwischen Ostende und Wien, aber vorerst braust der „Rheinpfeil“ noch ohne Halt durch den Lohrer Bahnhof. Immerhin bringen aber täglich 48 Züge aus drei Richtungen Menschen in das Städtchen. Nur 20 Kilometer von Lohr entfernt verläuft die Autobahn Frankfurt – Nürnberg. Die Zufahrtstraßen sind in Ordnung und landschaftlich reizvoll. Was Lohr aber all den genannten Städten voraus hat: Herrliche Wälder nach jeder

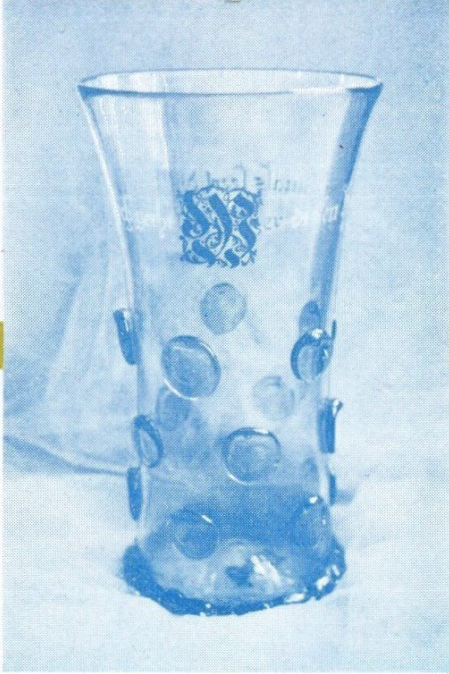
Das Lohrer Schloß, einst Herrnsitz der Grafen von Rieneck, gehörte seit dem 16. Jahrhundert den Kurfürsten von Mainz



Richtung, dazwischen als fließendes Band der Main.

Es gibt ältere Städte als Lohr (Memphis), aber die Rienecker Grafen sprachen schon in einer Urkunde des Jahres 1331 von Lohr als „unsere stat uf dem Mön“. Und aus dieser Zeit hat sich in Lohr manches erhalten, u. a. der trutzige Stadtturm, der schon altgrau auf andere Reste der ehemaligen Stadtbefestigung blickt. Romantisch-enge Gassen mit vorgekragten Fachwerkhäusern lassen vergessen, daß auf der Umgehungsstraße der Verkehr flutet.





Gläser aus dem Heimatmuseum

Das „Wirtshaus im Spessart“ (den gleichnamigen Film kennen Sie sicher?) stand nicht direkt in Lohr, aber auch unsere Gasthäuser und Hotels bieten allerlei. Altbekannt für vorzügliche Küche und gepflegte Keller, offerieren die Speisekarten neben guter



Der Wallfahrtsort Mariabuchen ist ein beliebtes Ausflugsziel mit einladenden Gaststätten

Hausmannskost auch vielerlei Spezialitäten für Feinschmecker, wie „Spessartforelle blau“ und „Weinbergschnecken“.

Unser Heimat- und Spessartmuseum kann sich nicht mit den großen Museen der Welt messen, aber über Spessarter Volkstum finden Sie hier wesentlich mehr als im Louvre in Paris.

Das Lohrer Freibad am Main gilt in Lage und Pflege als unerreicht schön, Camping- und Sportmöglichkeiten (angeln, reiten, kegeln, bootfahren, Tennis, Minigolf und Schwimmhalle mit Hubboden) laden ein und kulturelle Darbietungen (Platzkonzerte, Gastspiele, Tanz) bieten auch anspruchsvollen Gästen Abwechslung.

Markierte Wanderwege und gute Autostraßen locken in die Spessartwälder, wo Ruhe und Erholung und manch bauliches Kleinod Sie erwartet.

Machen Sie mal einen Versuch mit Lohr. Die Lohrer („Löhrer“ nennen sie sich selbst) sind gastfreundlich und nehmen Sie gerne auch an einem der Stammtische auf. Hören Sie dort bei einem



← Fränkische Fachwerkhäuser

Stadtturm mit Fischergasse



Am Ufer des Maines liegt neben dem Campingplatz am Ortsrand von Lohr ein einmalig schönes, neuerbautes und geheiztes Freibad, das mit einer 20 000 qm großen Liegewiese auch hochsommerlichem Ansturm gerecht wird.

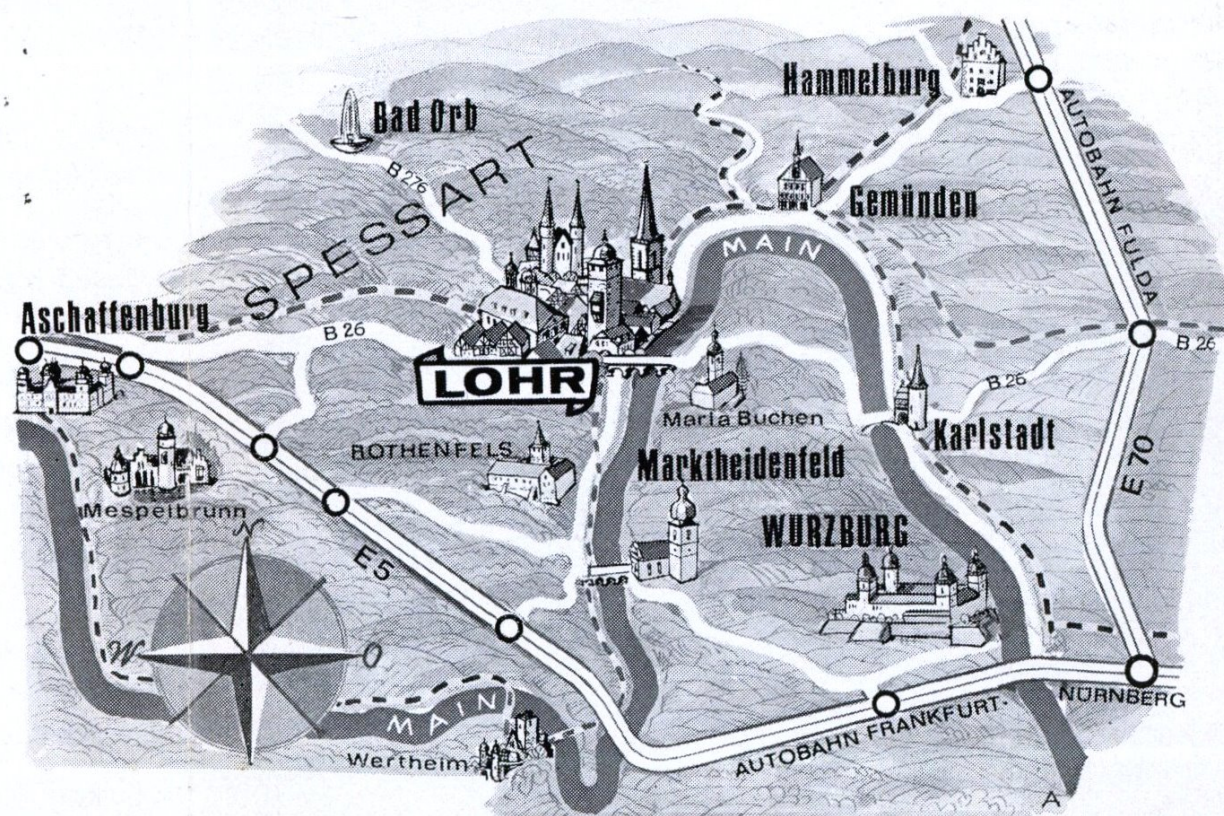


Glase Bier, Wein oder „Löhrer Öpfelmoust“ auf die bodenständige Sprache. Dann werden auch Sie nach Ihrer Rückkehr in Ihre Heimat in Löhrer Mundart bekennen: „In Löhr woarsch schüe! On jedr Ecke köste schteh und köst gekuck . . .“

Auskunft:

Städt. Verkehrsamt 877 Lohr a. Main
Rathaus

Telefon 09352 / 214



Druck: C. Keller, Lohr a. Main